

Kerenzerbergrennen 2020 abgesagt

Kein Motorsport am Kerenzerberg

Ein weiterer Anlass der den Auswirkungen des Coronavirus zum Opfer fällt. Obwohl das Kerenzerbergrennen 2020 erst am Wochenende vom 12. bis 14. Juni stattgefunden hätte, sagt der Veranstalter den Motorsportanlass ab.



Das Kerenzerbergrennen 2020 ist abgesagt.

(Foto: © Franz Leupi)

«Für die Verantwortlichen ist diese Absage eine Vorsichtsmassnahme», so Peter Rufibach, OK-Präsident Kerenzerbergrennen 2020. Im Fokus steht die Rücksichtnahme auf die Glarner Bevölkerung, die Helfer und Helferinnen, die Zuschauer, Teilnehmenden und alle weiteren Beteiligten.

ten. Im Moment ist die langfristige Planung eines solchen Grossanlasses zu unsicher. «Der finanzielle Schaden bleibt bei einer frühzeitigen Absage des Anlasses noch überschaubar», so Rufibach. Thomas Kohler, Mitverantwortlicher und Geschäftsführer beim Automobil Club der Schweiz, ACS

Mitte, unterstützt diesen Entscheid. «Aufgrund der aktuellen Situation mussten mehrere grosse und etablierte Motorsportanlässe in der Schweiz abgesagt werden», erklärt Thomas Kohler.

Für eine mögliche Durchführung im nächsten Jahr 2021 laufen die Abklärungen bereits auf Hochtouren. Dem Veranstalter ist es ein grosses Anliegen, für alle Beteiligten eine zufriedenstellende Lösung für ihr Engagement zu finden. Die Gespräche mit dem Kanton, den öffentlichen Ämtern, den Sponsoren und weiteren involvierten Personen oder Interessensgruppen werden demnächst geführt, um in den nächsten Wochen ein neues Durchführungsdatum bekannt geben zu können. Die angemeldeten Fahrerinnen und Fahrer erhalten für die nächste Austragung einen sicheren Startplatz.

Der Veranstalter bedankt sich für das grosse Verständnis und spricht sein Bedauern aus, dass das Kerenzerbergrennen 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden kann. ● *pd.*

Weitere Informationen sind laufend zu finden unter www.kerenzerbergrennen.ch.

Supermoto

Saisonvorbereitungen

Anfang März war der Glarner Supermoto-Fahrer Marc Birrer mit seinem Teamkollegen vom Künzler Motos (KMS) Racing Team eine Woche in Spanien im Training.



Neues Design, neue Kategorie für Marc Birrer.

(Foto: zvg)

Mit neuem Design startet Marc Birrer in der Schweizer Meisterschaft 2020 auf seinem Motorrad in der höheren Kategorie Promo. Zur Vorbereitung auf die kommenden Rennen trainierte er bei besten Bedingungen auf verschiedenen Strecken in Spanien. Da es in der Schweiz keine Trainingsstrecken für Supermoto gibt, sind die Strecken in Spanien ideal, um sich auf die verschiedenen Bedingungen von Asphalt, Offroad und Sprüngen wie im Motocross vorzubereiten. Mit Hilfe seines Teamleiters und Mechanikers Alex Zanetta konnte Birrer verschiedene Abstimmungen und Veränderungen an seiner KMS-KTM testen, er ist sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Die Woche hat Birrer sehr gut genutzt, er konnte sich gut vorbereiten. Er möchte sich auch bei Arbeitgeber, Team, Sponsoren und Gönnern bedanken, ohne die so eine Saison fast nicht möglich wäre.

Die Trainings sind aber noch lange nicht zu Ende, sobald als möglich findet man Birrer und seine Teamkollegen auf verschiedenen Supermoto- oder Motocrossstrecken rund um die Schweiz.

Das erste Rennen, an dem der Glarner für KMS an den Start geht, findet am Samstag/Sonntag, 23./24. Mai, in Roggwil BE statt. ● *pd.*

INSERATEANNAHME

☎ 055 6474747 ✉ fridolin@fridolin.ch

Hirzli-Trychler Niederurnen

Drei neue Mitglieder

Am Samstag, 14. März, begrüßte Salvatore Adduci die Hirzli-Trychler im heimeligen «Schlössli» in Niederurnen zur 10. Hauptversammlung.

Nach einem feinen Nachtessen führte Salvatore Adduci mit viel Charme und Elan durch die Hauptversammlung. Es war für uns alle eine besondere Hauptversammlung, da wir dieses Jahr am 20. März unser 10-Jahre-Jubiläum feiern dürfen.

Als kleiner Verein führen wir am Chlausmarkt die «Gschüretä» (Festwirtschaft) in der Schnitzhütte durch. Diese ist für unseren Verein immer wieder eine grosser Herausforderung.

Als Dank und Anerkennung haben wir uns entschlossen, statt einem grossen Fest, eine Reise ins Zillertal zu unternehmen.

Leider kam es unter dem Traktandum 7, Ein-/Austritte, zu einem weniger schönen Thema. Vereinspräsident Salvatore Adduci verkündete uns, dass Luzia Müller als Trychlerin und Judith Roth als Helferin unseren Verein verlassen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für den Einsatz im Verein. Zum Glück stehen aber unter dem Traktandum 7 auch Eintritte und so präsentierte uns Salvatore Adduci drei an unserem Brauchtuminteressierte junge Männer. Einstimmig wurden Christian Fritz,



Die drei neuen Mitglieder mit dem Präsidenten (rechts). (Foto: zvg)

Mathias Steinmann und Daniel Hämmerli aufgenommen. Um 21.45 Uhr schloss unser Präsident die Hauptversammlung und wir liessen den Abend, wie immer, mit einem gemütlichen Lotto ausklingen. ● *Stephan Roth*

Reformierte Landeskirche Kanton Glarus

Keine Gottesdienste bis Sonntag, 19. April

Die Kirchen sollen offen bleiben, es finden jedoch weder Gottesdienste noch kirchliche Anlässe statt. Dies steht in den neuesten Weisungen der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Glarus.

Nachdem der Bundesrat die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemiegesezt eingestuft hat, erlässt auch der reformierte Kantonalkirchenrat Glarus neue Weisungen. So finden bis mindestens Sonntag, 19. April, keine Gottesdienste sowie gottesdienstliche Veranstaltungen und Feiern statt. Da mit Ostern im April hohe Feiertage stattfinden, stellt der Rat «detaillierte Informationen bezüglich eines gemeinsamen Zeichens an Ostern» für später in Aussicht.

Beerdigungen dürfen durchgeführt werden, aber nur im engsten Familienkreis. Gedenk- und Erinnerungsfeiern können zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Auch Taufen, Trauungen und Konfirmationen werden auf später verschoben. Es findet kein kirchlicher Unterricht statt. Verbindliche religionspädagogische Module, die bis Sonntag, 19. April, stattgefunden hätten, gelten als besucht und müssen von den Kindern und Jugendlichen nicht nachgeholt werden.

Abgesagt sind zudem sämtliche kirchlichen Veranstaltungen wie Vorträge, Hauskreise, Treffpunkte, Konzerte, Kirchgemeindeversammlungen, Reisen, Lager usw. Auch der traditionelle Rosenverkauf der Hilfswerke «Brot für alle», «Fastenopfer» und «Partner sein» wird dieses Jahr nicht durchgeführt.

Die Landeskirche empfiehlt den Kirchgemeinden, die Kirchen offen zu halten, um den Menschen die persönliche Andacht weiterhin zu ermöglichen. Sie haben jedoch sicherzustellen, dass keine spontanen «Schatten»-Veranstaltungen wie zum Beispiel spontane Gebetsversammlungen stattfinden.

Die Pfarrämter und die weiteren Dienste der Kirchgemeinden nehmen die Seelsorge in erster Linie telefonisch oder mittels anderer elektronischer Medien wahr. Ausnahmsweise können Seelsorgegespräche mit physischer Anwesenheit stattfinden, sofern die massgebenden Anordnungen und Empfehlungen der staatlichen Behörden eingehalten werden. ● *pd.*

Wir helfen mit Herz!

Retten
Lehren
Helfen
Betreuen

S+samariter.ch

Wochenmarkt Biohof Hornen: neu an der Hauptstrasse 51, Glarus

Neue Verkaufsräumlichkeiten

Aufgrund der aktuellen Situation rund um das Coronavirus sowie der vom Bundesrat getroffenen Massnahmen startet der Aussenmarkt Glarus natürlich nicht wie geplant am 1. April 2020. Ab Mittwoch, 1. April, verkauft der Biohof Hornen seine Lebensmittel an der Hauptstrasse 51 (ehemals Claro-Laden) in Glarus.



Statt am Stand, neu an der Hauptstrasse 51 in Glarus: der Biohof Hornen.

(Foto: zvg)

Wir vom Biohof Jud in Benken sind noch bis Samstag, 28. März, im Winterquartier auf dem Gemeindehausplatz 3 in Glarus zu finden. Da dieser Raum bereits einen neuen Mieter hat, können wir dort nicht länger bleiben. Herzlichen Dank der Firma ImmoFee sowie der glarnerSach als Eigentümer für das Gastrecht über den Winter. Innert kurzer Zeit haben wir dann für unseren Betrieb eine andere Möglichkeit zum Verkauf unserer Produkte gesucht.

Natürlich hätte sich die Markthalle dazu perfekt angeboten. Aufgrund des Coronavirus macht es für uns aber keinen Sinn, mit unseren Produkten in der Markthalle präsent zu sein. Die Personenbeschränkungen, welche zurzeit gelten, wären nur sehr schwer einzuhalten und vor allem sehr schwer zu kontrollieren. Die Einschränkungen durch das Gesundheitsdeparte-

ment und aufgrund der nun geltenden Bestimmungen des BAG haben uns dazu bewegt, neue Räumlichkeiten zu suchen, welche wir nun an der Hauptstrasse 51 in Glarus gefunden haben. Wir freuen uns, Kundinnen und Kunden ab Mittwoch, 1. April 2020, an der Hauptstrasse 51 (ehemals Claro-Laden) bedienen zu können. Sie finden uns dort bis auf Weiteres immer mittwochs und samstags von 07.30 bis 13.00 Uhr.

Die Frühlingssonne nutzen wir, um mit unseren Produkten zum Gelingen miteinander beizutragen. Gerne können Sie alle Ihre Bestellungen auch im Shop auf www.hornen.ch hinterlegen, damit wir diese den Kundinnen und Kunden zur Abholung bereitstellen können.

Die Familie Jud und Team vom Biohof Jud, Benken, freuen sich auf regen Besuch. ● *pd.*